

Inhalt.

	Seite
I. Geschichte der Mundartforschung	1
Sammlung von mundartlichem Wortschatz	3
Begründung der Mundartgrammatik	5
Lautphysiologie und Mundart	7
Lautgeographische Fernerkundung	8
Mundartaufnahme im Gelände	11
Begehung von Mundartgrenzen	12
Alter und Herkunft von Mundartgrenzen	13
Flächengrammatik (Lautlehre)	15
Siedlungsmundarten	16
Kulturgeschichte und Volkskunde auf mundart- geographischer Grundlage	17
Sprachinselforschung	20
Stammheimat und Siedlungsmundart	21
Wortkunde	22
Technik	23
Die Forschungsmethoden der Gegenwart	23
II. Mundartlandschaften	26
Einteilung in Großräume	26
Altstämme:	
Das Fränkische	30
Hessen	36
Das Alemannische	42
Das Bairische	50
Thüringen	53
Das Friesische	54
Niedersachsen (Altland)	54
Ostfalen	58
Westfalen	59
Neustämme:	
Obersachsen	61
Schlesien	63
Brandenburg	65
Mecklenburg	67
Pommern	70
West- und Ostpreußen	70
Wartheland	74
Außendeutsche Mundarten	98

III. Mundart, Umgangs- und Schriftsprache in	Seite
alter und neuer Zeit	85
Deutsches Altertum und Mittelalter	89
Neuzeit	94
IV. Zur Mundartgrammatik	102
Betonung und Silbengrenze	104
Phonetik	105
Zur Lautlehre	112
Zur Formenlehre	126
Zur Wortfügung (Syntax)	133
V. Wortkunde	139
Wortbildung	139
Lehnwort	141
Restwörter	142
Mundart und Namenkunde	142
Wortfeld	143
Wortgeographie	143
Das Wörterbuch	145
VI. Mundartdichtung	153
VII. Das Studium der deutschen Mundarten	164
VIII. Namen- und Sachweiser	170
Karten:	
1. Nieder- und Oberhessen	38
2. Das Alemannische	40
3. Das Bairische	48
4. Das Nordniedersächsische	56
5. Mecklenburg-Vorpommern	58
6. Ost- und Westfalen	60
7. Mittel- und Ostpommern	64
8. Brandenburg	66
9. Wartheland	75
10. Altpreußen	81
11. Übersichtskarte	am Schluß
Die Karten 1—8 nach dem Sprachatlas, 10 nach dem Wortatlas, 9 und 11 nach beiden.	
Zur Lautschrift vgl. Phonetik	105